

MITSENSINEN

SOZIALE UND KULTURELLE TEILHABE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Die Tiroler Landesmuseen haben 2018 in Kooperation mit VAGET - Verbund außerstationärer gerontopsychiatrischer Einrichtungen Tirols - und der Kunstgeragogin Nina Mayer-Wilhelm das Pilotprojekt „mitsinnen“ für Menschen mit dementiellen Veränderungen entwickelt und es auch 2019 weitergeführt.

„Dieses individuell konzipierte Angebot für Menschen mit Demenz und ihre WegbegleiterInnen ermöglicht die soziale Integration und aktive Teilhabe betroffener Menschen. Der Ablauf und die Verortung im Museum geben Struktur und Raum“, betont Mag. DGKP Gertrud Geisler-Devich, Geschäftsführerin VAGET.

Die erste Begegnung mit den TeilnehmerInnen und das Ankommen im Atelier sind der bewusste Auftakt für „Mitsinnen“. Alltagsgegenstände dienen als Brücke zur Kunst. Da bei Menschen mit Demenz kognitive Prozesse beeinträchtigt sind, die emotionale Wahrnehmung aber erhalten bleibt, sind Musik, Gerüche und verschiedene Materialien die sinnlichen Impulse für die Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk. Sie lassen Platz für den persönlichen Alltag, Erinnerungen und Emotionen. Im Atelier verarbeiten die TeilnehmerInnen ihre Eindrücke kreativ. Da es für Menschen mit Demenz schwierig sein kann, sich sprachlich auszudrücken, bieten sich nonverbale Handlungs- und Ausdrucksmöglichkeiten wie formen, zeichnen, malen, abreiben, legen und schreiben an. Entsprechend der jeweiligen Möglichkeiten entstehen Arbeiten, welche Erfolgserlebnisse schenken und das Selbstwertgefühl der TeilnehmerInnen stärken. Voraussetzung dafür ist das unvoreingenommene Mitgehen mit den Wahrnehmungen und Äußerungen der Menschen mit Demenz. Es gilt ihre Beeinträchtigungen zu berücksichtigen, auf ihre vorhandenen Stärken zu setzen und ihre Stimmungen und Gefühle zu beachten.

In Tirol leben zurzeit ca. 11.000 Menschen mit Demenz. „Mitsinnen“ versteht sich als ein neues Angebot in den Tiroler Landesmuseen, um der Vielfalt unserer Gesellschaft und ihren Veränderungen gerecht zu werden. „Mitsinnen“ bietet auch Angehörigen neue Perspektiven für gemeinsame Aktivitäten mit ihren erkrankten PartnerInnen, Eltern und Geschwistern. Deshalb werden in der Ausstellung „Vergessen. Fragmente des Erinnerns“ erstmals offene Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Demenz angeboten:

MITSENSINEN - FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE ANGEHÖRIGEN

SA, 25. JÄNNER UND 22. FEBRUAR 2020, 14 UHR

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Dauer: 90 Minuten, keine Vorkenntnisse erforderlich, Materialien stehen zur Verfügung.

Mit Angelika Schafferer, Kulturvermittlerin und Nina Mayer-Wilhelm, Kunstgeragogin

Kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontaktperson

Angelika Schafferer

a.schafferer@tiroler-landesmuseen.at

T 0512 594 89-198 oder 0512 594 89-111

WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT